

Statistik informiert ...

Nr. 62/2011

6. Mai 2011

Kaufwerte landwirtschaftlicher Grundstücke in Schleswig-Holstein 2010 Durchschnittlicher Kaufwert über Vorjahresniveau

Der durchschnittliche Kaufwert für Flächen landwirtschaftlicher Nutzung ist nach vorläufigen Ergebnissen 2010 um 1,3 Prozent auf 16 300 Euro je Hektar gestiegen, so das Statistikamt Nord. In die Berechnung wurden gut 600 Veräußerungsfälle einbezogen. Bereits 2009 wurde mit durchschnittlich 16 085 Euro je Hektar ein im langfristigen Vergleich außergewöhnlich hoher Wert erzielt.

Während für leichtere Böden, die weniger als 30 Bodenpunkte aufwiesen, im Durchschnitt 15 200 Euro je Hektar gezahlt wurden, ließen sich für gute Böden, deren Bodenpunktzahl über 60 lag, 20 900 Euro je Hektar erzielen. „Bodenpunkte“ ist ein Zahlenwert, der die Qualität einer Ackerfläche kennzeichnet. Dabei werden auch zusätzliche Faktoren wie Klima oder Gelände-verhältnisse berücksichtigt.

Ansprechpartnerin:

Elke Gripp
Telefon: 0431 6895-9310
E-Mail: Ernte@statistik-nord.de

– Verbreitung mit Quellenangabe erwünscht –

Statistisches Amt
für Hamburg und Schleswig-Holstein
Anstalt des öffentlichen Rechts

Sitz Hamburg
Standorte: Hamburg und Kiel
Internet: www.statistik-nord.de

Steckelhörn 12, 20457 Hamburg
Telefon: 040 42831-0, Fax: 040 42831-1700
E-Mail: poststelle@statistik-nord.de

Fröbelstraße 15-17, 24113 Kiel
Telefon: 0431 6895-0, Fax: 0431 6895-9498
E-Mail: poststelleSH@statistik-nord.de

Vorstand:
Helmut Eppmann

Bankverbindung:
Bundesbank Hamburg
BLZ: 200 000 00
Kontonummer: 20001562